

»Man hat mich ja zum Fressen gern«

ÜBER DIE LIEBE

Liebesgeschichten sind nicht fad!
Seit Jessye sein Revier betrat,
surrt Serge als Kreisel um sie rum
und hüllt sie in sein Lustgebrumm,
bis überall das Erdreich stiebt,
und Jessye stürzt – sie ist verliebt.

SIGNALE

Otilie bläst auf ihrem Horn,
da weiß man gleich, sie ist im Zorn;
man darf sie jetzt nicht unterbrechen,
noch wagen, sie sanft anzusprechen –
man läg am Boden, völlig krumm,
sie schmettert einen einfach um.
Erst, wenn das Blasen nicht mehr tönt,
dann hat sie sich mit uns versöhnt.

Lyrik zwischen Kuss und Keule – Vorsicht, bissig!

Liebe geht durch den Magen – bisweilen sogar buchstäblich, etwa wenn Werwölfe, Hexen oder Kannibalen zum erotischen Gastmahl laden. Der Lyriker Diter von Kutzschenbach (Jahrgang 1920) warnt in seinen schwarzhumorigen Versen vor Risiken und Nebenwirkungen beim ersten Rendezvous, aber auch in der Ehe. Weder Jugend noch hohes Alter bewahren vor emotionalen Irrwegen. Auf dem schmalen Grat zwischen Lust und Mord schützt sich der Verliebte am besten mit »ziselierten Panzerplatten« und »Stahlnetzen« vor Zangen, Zähnen und »erznen Federkielen«.

Mit Rhythmus und Reim hält Diter von Kutzschenbach das poetische Beziehungskarussell in Schwung, solange im Leib noch der »Phosphor glimmt«.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Diter von Kutzschenbach

**Ein Konsul kaufte
kostbar ein**

Phantasia

querbeet

POESIE 21

Diter von Kutzschenbach

Ein Konsul kaufte kostbar ein

Phantasia querbeer

96 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

März 2011

ISBN 978-3-939777-81-6

Diter von Kutzschenbach wurde 1920 in Leipzig geboren und lebt heute in Passau. Nach einer Apothekerlehre und Ausbildung zum Schreiner war er als Heimleiter und später als Lehrer an verschiedenen Schulen tätig. Er ist Verfasser diverser Schulspiele. In der Reihe POESIE 21 erschienen bereits seine Gedichtbände »Mit Gewittern spaße ich nicht« (2008), »Ohne Luft gäb's keine Luftikusse« (2009) und »Die Natter lag in einem Topf« (2011).